

Das Wichtigste in Stichpunkten:

- **Anmeldung** in der Geschäftsstelle Telefon 0931-79 625 79 ist jederzeit mit Anrufbeantworter möglich.
Öffnungszeiten: Dienstag 10-12 Uhr und
Mittwoch von 14-17 Uhr
- **Abfahrt** in Würzburg (*Ort bitte bei der Anmeldung angeben*)
> am Busparkplatz Husarenstraße gegenüber der
Musikhochschule/St., Johanniskirche **um 8.30 Uhr**
> Bushaltestelle am Parkhaus beim Hauptbahnhof um **8.35 Uhr**.
- **Rückkehr gegen 19 Uhr** am Busbahnhof,
Europastern und Rennweger Ring sind weitere Haltestellen.
- **Fahrtkosten:**
Für EAV-Mitglieder € 18,00 und für Nichtmitglieder € 20,00.
Bei weniger als 30 Teilnehmern ist mit einem Zuschlag von
1 - 2 € zu rechnen.
Die Verpflegung kommt dazu: im Ratskeller erhalten Sie Gerichte
für 7 bis 12 Euro. Am Nachmittag können Sie Kaffee trinken.
Die Eintrittskosten für das Museum auf der Veste (6 €) kommen
dazu, wenn Sie es besuchen möchten
- Eine evtl. **Abmeldung** bitte umgehend telefonisch vornehmen
- **Reiseleitung:** Diakon Andreas Fritze, Eberhard Koswig, Historiker

Senioren-Begegnungsstätte im Albert-Schweizer Haus

des Evangelischen Arbeitervereins(EAV) 1854 e.V. Würzburg
Friedrich-Ebert-Ring 27 d, 97072 Würzburg
Mail: eav-senioren@t-online.de



Tagesfahrt am Samstag, 11.10.2014 nach Coburg

Als Martin Luther 1530 den Festungsberg zu Fuß hinaufging, fasste seinen ersten Eindruck in diese Worte: *"Es ist ein überaus reizender und für Studien geeigneter Ort."*

Auf der Veste verfasste er zahlreiche Bekenntnis- und Streitschriften und widmete sich Übersetzungsarbeiten. Die Veste Coburg, die "fränkische Krone", gehört zu den größten und am besten erhaltenen Burgen Deutschlands.

Sie wurde auch im 30-jährigen Krieg nicht zerstört. Man hat einen großartigen Ausblick auf die Stadt und die weitere Umgebung bis zum Thüringer Wald. Dank der Sammeltätigkeit der Coburger Herzöge sind die berühmten Kunstsammlungen der Veste Coburg entstanden. Rüstungen, Jagd- und Kriegswaffen, Kunsthandwerk, Kut-schen, die Hofstube, Bilder von Dürer, Cranach und Grünewald .

Zu den historischen Räumen gehört auch das Luther-zimmer, in dem der Reformator unter dem Schutz des sächsischen Kurfürsten ein halbes Jahr gelebt hat.

Das Coburger Land ist in der Nachfolge Martin Luthers

evangelisches Land geworden. Geprägt durch die Reformation entwickelten sich hier Kirchengemeinden und das städtische Bildungs-wesen.





Coburg, das heute ca. 45. 000 Einwohner hat ist eine kulturreiche, historische Stadt. Der **Marktplatz** bildet mit seinen alten Gebäuden ein attraktives Zentrum mit viel Atmosphäre. Dort steht auch das Denkmal des Coburger Prinzen Albert,

der die englische Königin Viktoria geheiratet hat.

Die Residenzstadt wird außerdem durch den Schlossplatz mit dem Schloss Ehrenburg , dem Landestheater und dem Palais Edinburg bestimmt.

Die **Ehrenburg** gilt als Parkett des deutschen Hochadels, hier haben die Herzöge ab 1547 fast vier Jahrhunderte lang residiert.

Für viele Besucher ebenso wichtig sind die Coburger **Bratwürste**, die es am Marktplatz und in den Gaststätten gibt.



Unsere Fahrt:

Während der Hin-und Rückfahrt informieren wir Sie u. a. über die Geschichte und Persönlichkeiten von Coburg.

Nach der Ankunft am Anger, dem Busparkplatz, bieten Eberhard Koswig und Andreas Fritze eine **Stadtführung** durch die Altstadt mit Marktplatz, Landestheater, Ehrenburg usw. an. Die evangelische Morizkirche , in der schon Luther gepredigt hat, ist leider wegen Renovierung geschlossen.

In einer Gaststätte der Altstadt wird das **Mittagessen** mit regionaler Küche sein.

Der Bus bringt uns dann zur **Veste** hinauf. Das letzte Wegstück muß allerdings zu Fuß zurückgelegt werden.

Wir besichtigen den Außenbereich und genießen die Aussicht.

In der **Lutherkapelle** (Foto: Außenansicht) wird nach Möglichkeit eine Andacht sein. Interessierte können auch die bereits erwähnten Museen auf der Veste besuchen (Eintritt: 6 €).



Das ist in unserem Rundgang nicht vorgesehen, aber eigenständig möglich.

In der Burgschänke wird Kaffee und Kuchen angeboten. Für den Aufenthalt in Coburg stehen insgesamt etwa 5 Stunden zur Verfügung.

Während der Führung und der Fahrt hören sie von Eberhard Koswig und Andreas Fritze interessante Geschichten aus der Geschichte. Natürlich erfahren Sie dabei auch einiges über Martin Luther in Coburg und weitere Prominente wie z. B. Johann Strauß.

Bei unseren Fahrten können auch Personen mit Rollator gerne teilnehmen. Wie in jeder Altstadt muss aber aber auch in Coburg mit Kopfsteinpflaster gerechnet werden.

Die weiteren Fahrten der Seniorenbegegnungsstätte 2014:

Diese Fahrten am Dienstag dauern jeweils von 13 – 20 Uhr

21. Oktober : Iphofen, Abendessen in Markt Einersheim

18. November : Aschaffenburg

Die Begegnungsstätte ist

jeden Mittwoch ab 14.15 Uhr zu Cafe´ und Vorträgen geöffnet.

Zum Sonntagstreff laden wir am 5.10., 2.11.und 30.11.

jeweils ab 14.30 Uhr ein.

Menschen jeder Konfession sind willkommen.